

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Torfmoos-Birken-Bruchwald im Forst Bornheide						X X								0 3 0 7 - 2 2 4 - 4 0 1 0							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
vermoorte Strecksenke der welligen Grundmoräne														-							
Naturraum						Lehmplatten nördlich der Peene								Film-Nr.				Bild-Nr.			
2 0 0														Luftbild-Nr.				1 4 2 - 0 6 3 0			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				1 2 2 5			
Nordvorpommern						Steinhagen								Länge in m				, , , ,			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m				, , , ,			
11901														max. Breite in m				, , , ,			
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FIB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB								FFH-Geb.							
						NSG LSG BR Wald-Totalreservat															
						ND GLB FnB															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N A M D B																					
% 6 0 4 0																					
Vegetationseinheiten																					
Torfmoos-Moorbirken-Bruchwald, Torfmoos-Wollgras-Birken-Kiefern-Moorwald auf Hochmoortorf																					
Habitats + Strukturen																					
H D R H D L H D X H S U H Z I H M S H T B H T L H A O																					
H D M H D K H X E G H M																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Nasser, mesotropher Torfmoos-Birken-Bruchwald mit einem zentral gelegenen Torfmoos-Wollgras-Birken-Kiefern-Moorwald auf Hochmoortorf als Gebüsch/Vorwald-Stadium degenerierter Sauer-Arm Moore im Gehager Holz. Der Standort liegt in einer vermoorten Senke der welligen Grundmoräne. Bei dem Torfmoos-Birken-Bruchwald handelt es sich um einen aus dem ehemaligen Hochmoor entwickelten nassen, mesotropen Bruchwald. Die Baumschicht wird zahlreich von junger Moorbirke mit über 15m Stammhöhe bestimmt. In der Kraut- und Moosschicht sind deckend Torfmoose, zahlreiche Sumpf-Segge, Walzen-Segge, Flatter-Binse, Pfeifengras und vereinzelt Scheidiges Wollgras, Waldhaarmützenmoos (BAV) und Kammfarn (RL3). Zum Zentrum hin gestaltet sich der Übergang in den Torfmoos-Wollgras-Birken-Kiefern-Moorwald auf Hochmoortorf fließend. Die Baumschicht besteht hier aus Moor-Birken mit einigen Kiefern, die alle kleiner als 15m sind. In der Krautschicht tritt das Scheidige Wollgras zusammen mit dem Torfmoos deckend auf. Das Substrat ist überwiegend nasser, mesotropher und wenig gestörter Torf. Angrenzende Biotope sind ein Laub-Mischwald und ein aufgegebener Wirtschaftsweg. Der Standort sollte nicht betreten werden, da die Gefahr des Versinkens groß ist.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
historische Nutzungsformen																					
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
Flächengröße / Länge																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
X Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					
Z S B																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10										Biotop-Nr.															
		0		3		0		7		-		2		2		4		-		4		0		1		0	
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g																			
☐	☐ g	Torf, wenig gestört		☐	☐	dystroph		☐	☐	trocken		☐	☐	eben		☐	☐	N									
☐	☐	Torf, degradiert		☐	☐	oligotroph		☐	☐	mäßig trocken		☐	☐	wellig		☐	☐	NO									
☐	☐	Antorf		☐	☐ g	mesotroph		☐	☐	wechselfeucht		☐	☐	kuppig		☐	☐	O									
☐	☐	Sand		☐	☐	eutroph		☐	☐	frisch		☐	☐	düinig		☐	☐	SO									
☐	☐	Kies / Steine		☐	☐	poly- / hypertroph		☐	☐	feucht		☐	☐	Berg / Rücken		☐	☐	S									
☐	☐	Lehm		☐	☐			☐	☐	sehr feucht		☐	☐	Riedel		☐	☐	SW									
☐	☐	Ton		☐	☐			☐	☐ g	naß		☐	☐	Flachhang <= 9°		☐	☐	W									
☐	☐	Halbkalk / Kalk		☐	☐			☐	☐	offenes Wasser		☐	☐	Steilhang > 9°		☐	☐	NW									
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm		☐	☐			☐	☐			☐	☐	Nische													
☐	☐			☐	☐			☐	☐	quellig		☐	☐ g	Senke / Strecksenke													
☐	☐	gestörter Boden						☐	☐			☐	☐	Kerbtal													
☐	☐							☐	☐			☐	☐	Sohlental													
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																											
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g		Fließgewässer k g																							
☐	☐	intensiv		☐	☐	Acker / Gartenbau		☐	☐	Stillgewässer																	
☐ k	☐	extensiv		☐	☐	Ackerbrache		☐	☐	Trockenbiotop																	
☐	☐	aufgelassen		☐	☐	Grünland, intensiv		☐	☐	Grünanlage / Kleingarten																	
☐	☐	keine Nutzung		☐	☐	Grünland, extensiv		☐	☐	Weg																	
☐	☐			☐	☐ g	Laub- / Mischwald		☐	☐	Straße, Parkplatz																	
☐	☐			☐	☐	Nadelwald		☐	☐	Bahnanlage																	
☐	☐			☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch		☐	☐	Gewerbe / Industrie																	
☐	☐			☐	☐	Gehölz		☐	☐	Silo / Stallanlage																	
☐	☐			☐	☐	Röhricht / Feuchtrache		☐	☐	Gebäude / Siedlung																	
☐ k	☐	forstliche Nutzung		☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur		☐	☐	Spülfeld / Halde																	
☐	☐			☐	☐	Graben		☐	☐	Bodenentnahme																	
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Sphagnum spec.																											
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Betula pubescens Carex acutiformis Carex elongata Deschampsia cespitosa Eriophorum vaginatum Juncus effusus Molinia caerulea																											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Athyrium filix-femina Calamagrostis canescens <u>Dryopteris cristata</u> Frangula alnus Pinus sylvestris Polytrichum formosum Populus tremula Rubus fruticosus Sorbus aucuparia																											
Angaben zur Fauna keine																											
Verwendete Unterlagen													Datum erste Begehung: 24.09.1996														
													Datum letzte Begehung:														
Bearbeiter/in: Gentner													Foto: 1						Folgeseiten: 0								